

Schweißtreibender Rock in Saal 2

Tributband The Queen Kings bringen 300 Besucher zum Tanzen und Mitsingen

VON ANNA-LENA GÖSSLING

■ **Löhne.** Mirko Bäumer steht im Scheinwerferlicht auf der Bühne, das Mikro ganz nah am Mund. Gefühlvoll singt er die erste Zeile des Queen-Hits „The Great Pretender“. Dann hält er das Mikrofon dem Publikum entgegen. „Uuuu“ klingt es gleichzeitig aus etwa 300 Mündern. Mirko Bäumer verzieht die Miene. Ein neuer Versuch: „Uuuu“. Wieder scheint der Frontmann der Queen-Tributeband The Queen Kings nicht ganz zufrieden. „Naja, ihr müsst ja damit leben“, gibt er auf. Das Publikum lacht. Wenn auch ein wenig schief, bewies es anschließend doch Textsicherheit und begeisterte damit am Ende auch Bäumer.

„Die Queen Kings haben Löhne im Griff“, sagt Michael Müller von M&S Veranstaltungen erfreut. Zusammen mit dem Kulturbüro präsentierte M&S Veranstaltungen am Samstagabend The Queen Kings in der Hörbar. Tatsächlich konnte die sechsköpfige Band, die schon seit Jahren mit den Songs von Queen ihre Zuhörer begeistert, auch das Löhner Publikum mitreißen.

Schon als die Musiker das erste Mal im Nebel die Bühne betreten, wird im Saal geklatscht und gejubelt. Und spätestens als sie nach einer kurzen Begrüßung das erste Lied „One Vision“ anstimmt, steht niemand mehr ruhig an seinem Platz, sondern wippt zumindest im Takt von einem Bein auf das andere.

Ganz vorne an der Bühne steht Welf Kreisel. Nachdem er die Band schon einmal in Vechta gehört hat, wollte er sich diesen Auftritt nicht entgehen lassen: „The Queen Kings ist eine der besten Coverbands. Gerade der Leadsänger ist eine Klasse für sich. Er hat seine ganz eigene Ausstrahlung und äfft nicht einfach Freddie Mercury nach. Ich finde seine Stimme auch fast noch angenehmer als die des Queen Sängers.“

Und genau das ist es auch, was The Queen Kings erreichen wollen. „Wir wollen Queen nicht kopieren, sondern eine persönliche Note reinbringen und authentisch auftreten. Das Publikum soll das Gefühl haben, als wären es unsere eigenen Lieder“, verrät Bassist Rolf Sander, der schon gemeinsam mit Brian May und Roger Taylor von Queen auf der Bühne stand und im Musical „We will rock you“ auftrat. Trotzdem sprechen The Queen Kings auch eingefleischte Queen-Liebhaber an. So wie Anke Windeck. Mit einem T-Shirt von The Queen Kings steht sie ganz nah vor der Bühne. Sie hat schon über 200 Konzerte der Tributeband besucht. „Durch sie lebt Queen für mich weiter“, schwärmt sie,



Da muss das Handtuch herhalten: Frontmann Mirko Bäumer heizte nicht nur dem Publikum ein, sondern kam auch selbst ordentlich ins Schwitzen.

FOTOS: ANNA-LENA GÖSSLING

schließt die Augen und bewegt sich zur Musik.

Während die Band das Lied „I want it all“ anstimmt, feuert Bäumer die ohnehin gute Stimmung weiter an: „Dann macht mal ein bisschen Rabatz!“ Das ließen sich die Löhner nicht zweimal sagen. Neben den Entertainment-Qualitäten von Bäumer sorgten aber auch die Solo-Einlagen von Bassist Rolf Sander und Schlagzeuger Oliver Kerstan für ausgelassene Stimmung. Besonderen Applaus gab es für Sängerin Susann de Bolier, die zu „Under Pressure“ auf die Bühne kam. „Mein Gänsehautmoment“, gesteht Welf Kreisel.

The Queen Kings gelang, es das Publikum drei Stunden lang zum Tanzen und Mitsingen zu bewegen, bis sie sich mit den bekannten Welthits „We will rock you“ und „We are the champions“ verabschiedeten. „Bis



Rock 'n' Roll: Bassist Rolf Sander (l.) und Frontmann Mirko Bäumer von den Queen Kings rockten die Werretalhalle.

zum nächsten Mal“, ruft Bäumer dem Publikum entgegen und der tosende Applaus lässt erahnen, dass die meisten der Zuhörer wieder mit dabei sein werden.

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/loehne